

Dr. SUSANNE STEGMANN-RAJTÁR, CSc.
27. Februar 1956 in Preßburg/Bratislava (Slowakei)

1976 Übersiedlung der Familie nach Deutschland, seit 1978 Deutsche Staatsbürgerschaft (1977 Bestätigungsprüfung am Wirsberggymnasium Würzburg). 1982 Heirat mit Jan Rajtar (4.4. 1954) in Preßburg, Tochter Magdalena (1.12.1989 in München), Sohn Matej (28.3.1995 in Preßburg).

Akademische Laufbahn

1977/78-1984 Studium der Fächer Vor- und Frühgeschichte, Provinzialrömische Archäologie und Slavische Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (1978) und an der Christian-Albrechts-Universität Kiel (1979)

1984 Magister Artium an der Ludwig-Maximilians-Universität München

1987 Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München im Fach Vor- und Frühgeschichte (1993 Erlangung des Doktorgrades),

akademischer Lehrer Prof. Dr. Georg Kossack

STEGMANN-RAJTÁR, S.: Spätbronze- und früheisenzeitliche Fundgruppen des mittleren Donaugebietes. Bericht der RGK 73, 1992, 29-179.

STEGMANN-RAJTÁR, S.: Grabfunde der älteren Hallstattzeit aus Südmähren. Košice 1992.

Stipendien:

1982-1983 DAAD-Stipendiatin (Forschungsreisen nach Österreich, Ungarn, Böhmen, Slowakei)

1985-1986 Bayrisches Begabtenförderungstipendium (Promotionsstipendium)

Grabungstätigkeit im Ausland:

1978: Tiryns/Griechenland (DAI)

1979: Fuente Álamo/Spanien (DAI)

Seit 1988:

Wissenschaftliche Angestellte am akademischen-Forschungsinstitut für Archäologie Nitra/Slowakei (im Schwerpunktprogramm jüngere Vorgeschichte; Forschungen zur Urnenfelder- und Hallstattzeit, Grabungen, Projekte, Betreuung von Magister- und Doktorarbeiten der Universitäten Jan Amos Komensky-Universität Bratislava und der Konstantin Filozof-Universität Nitra

2010 – 2014:

Lehrbeauftragte an der Jan Amos Komensky-Universität Bratislava, Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichte

<http://archeologia.fphil.uniba.sk/index.php?page=zamestnanci&id=28>

Schwerpunkt der archäologischen Tätigkeit ist die Erforschung der Kulturverhältnisse an der Wende von der Bronze- und Eisenzeit in Mitteleuropa**Projektleitung:**

2001-2003 Bearbeitung des Fundmaterials von Smolenice-Molpír „Economic and social structure of the Early Iron Age society on the base of the central fortified settlement in Smolenice-Molpír“

2004-2006 Fortsetzung der Bearbeitung des Fundmaterials von Smolenice-Molpír und Vergleich mit anderen Höhensiedlungen „Syncretic processes of mid-Danubian and Lausitian cultural circle in the Early Iron Age in southwestern Slovakia“

2008 Auswertung des Altmaterials von Smolenice-Molpír in Kooperation mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

www.uni-bonn.de/vfgarch

2011-2013 und 2014-2016

Forschungsprojekte VEGA und APVV (Slowakische Akademie der Wissenschaften)

Grabungsleitung:

Bratislava-Dúbravka (1988-1989)

Štitáre-Žibrica (2002-2003, 2005-2006) in Kooperation mit der Universität Jena

www.uni.jena.de,

Smolenice-Molpír (2008) in Kooperation mit der Universität Bonn

Smolenice-Molpír (2015) in Kooperation mit dem Bürgerverein „Naše Smolenice“

Lehrtätigkeit:

2002 - Lehrbeauftragte an der Freien Universität Berlin (Blockveranstaltung mit Prof. Dr. Biba Teržan über ältere Eisenzeit in der Slowakei)

2004 - Lehrbeauftragte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Vertretung für Prof. Dr. Peter Ettel) mit Blockveranstaltung zur älteren Eisenzeit

2012 - Lehrbeauftragte an der Ludwig-Maximilians-Universität München
http://www.vfp-archaeologie.uni-muenchen.de/studium_lehre/stud_provinz/sose10/index.html

2013 – Lehrbeauftragte an der Masaryk-Universität Brunn

Vortragstätigkeit:

„Die früheisenzeitliche befestigte Höhensiedlung Smolenice-Molpír/Westslowakei“, Prähistorisches Institut der freien Universität Berlin (20.07.2002).

„Presentation of sites Smolenice-Molpír and Zemplín (Slovakia). Places of Prehistoric Power and Trade. Central European Contributio“, Koper/Slovenien (6.-8. 9.2005).

„Compleso culturale di Hallstatt orientale e le suerelazioni con il sud“, Ausstellung Slovacchia - crocevia delle civiltá Europee, Museo Nazionale Preistorico Luigi Pigorini, Roma (22.-24.03. 2006).

„Das westslowakische Gebiet im ältereisenzeitlichen Kulturraum Mitteleuropas: Die befestigte Siedlung Smolenice-Molpír und ihre Keramik“
Vortrag an der Friedrich-Wilhelms Universität Bonn, Institut für Vor- und Frühgeschichte (8.2.2008).

„Am Vorabend der Situlenkunst – Bilderzählung in der östlichen Hallstattkultur als Ausdruck religiösen Denkens am Beginn der Eisenzeit“, Kelten-Römer-Museum Manching. Vortrag zur Ausstellung Situlen – Bilderwelten zwischen Etruskern und Kelten auf antikem Weingeschirr (2.10.2009).

„Studien zur Hallstattzeit in der Westslowakei. Schwerpunkt Smolenice-Molpír“. Vortrag im Rahmen des Forschungsaufenthaltes in der Römisch-Germanischen Kommission des DAI, Frankfurt/Main (16.11.2009).

„Was gibt es Neues im Osthallstattkreis? Zu den früheisenzeitlichen Forschungen des 8.-6.Jh. vor Chr. im Gebiet der Westslowakei“. Keltenmuseum Hochdorf, Ebendingen-Hochdorf/Enz (10.6.2010).

„Vom Ende der Bronzezeit bis zum frühen Keltentum. Kulturelle Entwicklungen des 8. bis frühen 5. Jh. vor Chr. auf Siedlungen und Gräberfeldern im Nordostalpengebiet“. Universität Freiburg (28.10.2013).

„Zwischen der Heuneburg und dem Smolenice-Molpír: Zur Entwicklung von zwei zentralen Siedlungsplätzen des westlichen und östlichen Hallstattkulturkreises“. Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (12.11.2013).

Mitgliedschaften/Ämter:

2010-2012 - Ehrenmitglied in der Kommission zur Begutachtung von archäologischer Grabungsdokumentation am Landesdenkmalamt der Slowakei/ Bratislava

2007-2015

Stellvertretende Vorsitzende der Slowakischen Archäologischen Gesellschaft
www.sas.sav.sk

2013

Wahl zum Korrespondierenden Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts/ Frankfurt a. Main